

GC steht vor einem Jahr der Ungewissheit

Die neue Meisterschaft beginnt am Sonntag für die Unihockey-Männer der Grasshoppers gegen Alligator Malans mit einigen Fragezeichen (Hardau, 18 Uhr).

Unihockey. – Die letzte Saison beendeten die Grasshoppers als Sechste im tabellarischen Niemandsland der Swiss Mobilar League (SML). Dies war nach der überraschenden Qualifikation für die Playoff-Halbfinals im Vorjahr eine Ernüchterung. Deshalb wollen die Zürcher nun in dieser Saison wieder in die vordere Tabellenhälfte stürmen. Sportchef Daniel Bareiss hat den fünften Platz als Ziel gesetzt.

Das Kader wurde vor allem durch Zuzüge aus Schweden verstärkt. Dabei sticht der Transfer von Nationalstürmer Alexander Boden hervor. 48 Punkte (20 Tore/28 Assists) verbuchte er in der letzten Saison in der höchsten schwedischen Liga. «Es ist eine neue Herausforderung und natürlich auch ein Abenteuer», sagt Boden, der in Dalen mit dem Schweizer Nationalspieler Matthias Hofbauer und dem Norweger Ketil Kronberg eine brandgefährliche Sturmlinie bildete.

Der Kontakt zu den Grasshoppers respektive umgekehrt passierte über Assistenzcoach Anders Jonsson, der vor seinen Engagements bei GC und bei Pixbo auch Trainer in Dalen war. Der spektakuläre Stürmer soll auch die Probleme verkleinern, die GC in der vergangenen Saison in der Offensive und vor dem Tor hatte. Mit 71 Toren in der Qualifikation waren die Zürcher neben Waldkirch und Absteiger Uster das harmloseste Team. Mit Boden stiess aus Umeå auch Verteidiger Patrik Lundström zu den Zürchern. Er soll den Schweizer Nationalspieler Lulzim Kamaj ersetzen, der nach Chur zurückgekehrt ist.

Der dritte Schwede im Kader ist Karl Nilsson und für GC ein Glücksgriff. Der 24-jährige Wirtschaftsstudent entschloss sich für ein Austauschjahr in der Limmattstadt und meldete sich deswegen bei sei-



BILD MARKUS JAUSS

Die Grasshoppers, hier (v.l.) Assistenzcoach Anton Jonsson, Trainer Patrick Berwert, Nico Scalvinoni, Roland Zimmermann, Philipp Geiger und Luca Maffioletti, wollen in der neuen Saison unter die besten fünf Teams des Landes.

nem alten Trainer Jonsson. Seine Qualitäten als Spieler sprachen ebenso für eine Verpflichtung wie die dünn besetzte Abwehrabteilung.

Nur vier gesunde Verteidiger

Denn zum Saisonstart am Sonntag in der eigenen Hardau-Halle gegen Alligator Malans (18 Uhr) stehen gerade einmal vier gesunde Verteidiger zur Verfügung. Zuletzt verletzte sich auch Luca Maffioletti und David Kölliker im Testspiel am vergangenen Sonntag gegen den Ligakonkurrenten aus St. Gallen (3:4). Dazu fällt auch

Stürmer Andreas Gahlert nach einer Hüftoperation bis mindestens im Februar aus.

Die schärfste Konkurrenz der Zürcher kommt auch in der neuen Saison aus dem Kanton Bern. Der Vorjahresmeister Wiler-Ersigen hat sein ohnehin schon stark besetztes Kader mit den Rückkehrern Matthias und Christoph Hofbauer sowie Michael Flury zusätzlich veredelt. Headcoach Thomas Berger plagt nun nicht mehr die Sorge, wen er aufstellt, sondern wen er auf die Bank setzen muss. Kein anderes Team wird es sich leisten können, in gewissen Partien Nationalspieler auf der Bank zu lassen.

Hinter dem Serienmeister werden Cup-sieger Tigers Langnau das breite Mittelfeld, dem auch der erste GC-Gegner Malans, der sich mit Weltmeister-Trainer Peteri Nykky verstärkte, sowie Chur mit dem früheren GC-Trainer Peter Düggeli angehören. Zumindest um die Playoff-Qualifikation dürften sich die Grasshoppers in dieser Saison keine Sorgen machen. Acht Teams, und nicht mehr nur vier, sind im Playoff. Und Waldkirch-St. Gallen sowie Aufsteiger Lok Reinach werden nur Ausenseiter eingeräumt. Dass man gegen solche Gegner auch stolpern kann, erlebte GC indes am letzten Sonntag. (son)

SERVICE

Eishockey

NLB, Männer

Qualifikation: La Chaux-de-Fonds - GCK Lions 5:4 (1:0, 0:4, 4:0). Lausanne - Neuchâtel 11:4 (1:1, 4:2, 6:1). Sierre - Langenthal 4:2 (0:0, 1:2, 3:0). Thurgau - Basel 1:4 (1:2, 0:2, 0:0). – 1. Lausanne 3/9. 2. Sierre 3/9. 3. La Chaux-de-Fonds 3/6. 4. GCK Lions 3/6. 5. Visp 1/3. 6. Ajoie 2/3. 7. Langenthal 3/3. 8. Basel 3/3. 9. Olten 2/0. 10. Thurgau 2/0. 11. Neuchâtel 3/0.

Die nächsten Spiele. Heute Donnerstag: Ajoie - Visp. – Am Samstag: Langenthal - La Chaux-de-Fonds, Olten - Sierre, Visp - Lausanne, Basel - Ajoie, Neuchâtel - Thurgau.

La Chaux-de-Fonds - GCK Lions 5:4 (1:0, 0:4, 4:0) Les Mélézes. – 1861 Zuschauer. – SR Eichmann, Huggenberger/Wermeille. – **Tore:** 6. Fuchs (Cloutier, Mondou/Ausschluss Schäppi) 1:0. 26. Gerber (Signoretti) 1:1. 34. Down 1:2 (Penalty). 36. Altdorfer 1:3. 37. Signoretti (Cadounau, Micheli/Ausschluss Cloutier) 1:4. 43. (42:33) Fuchs (Neining, Mondou/Ausschluss Altorfer). 44. (43:17) Fuchs (Cloutier, Vacheron). 50. Huguenin (Ausschlüsse Down und Micheli) 4:4. 54. Mondou (Bochatay) 5:4. – **Strafen:** 4-mal 2 Minuten gegen La Chaux-de-Fonds, 7-mal 2 Minuten plus 10 Minuten (Pienitz) gegen GCK Lions. – **GCK Lions:** Herrmann; Cadonau, Signoretti; Schefer, Stämpfli; Hofer, Pienitz; Camperchioli; Wichser, Down, Micheli; Hendry, Rimann, Genoni; Ryser, Schäppi, Wolf; Geiger, Gerber, Altorfer.

Fussball

3. Liga, Männer

Gruppe 5: Embrach - Opfikon 1:4. – (je 5 Spiele) 1. Opfikon 13. 2. Rümlang 9. 3. Schwamendingen 9. 4. Glattfelden 9. 5. Bülach II 8. 6. Embrach 7. 7. Dielsdorf 7. 8. Seebach 7. 9. Kloten a 5. 10. Oerlikon/Polizei II 5. 11. Espanol Iberia 2. 12. Rafzerfeld 1.

Unihockey

SML, Männer: Grasshoppers

Kader. Trainerstab: Patrick Berwert (Headcoach). Anton Jonsson (Assistent). – **Torhüter:** Niculin Parli (Jahrgang 85). Beat Bruderer (82). – **Verteidiger:** Ales Jakubek (81). André Hostetter (86). Patrik Lundström (83, neu, IBK Dalen/Swe). David Kölliker (87). Luca Maffioletti (81). Pascal Helfenstein (88). Karl Nilsson (84). – **Stürmer:** Dominik Mächler (87, Jona Uznach Flames). Jonas Racine (87). Valerio Läubli (89). Philipp Geiger (88). Markus Sutter (85). Markus Abegg (83). Thomas Grüter (89, Zug United). Andreas Gahlert (85). Roland Zimmermann (88). Christoph Meier (91). Alexander Bodén (81, IBK Dalen/Swe). Lukas Allamand (84, Ad Astra Sarnen). Linard Parli (87). Nico Scalvinoni (87). – **Abgänge:** Lukas Angst, Simon Holdener (beide Köniz). Alfred Daniels (Uppsala/Swe). Lulzim Kamaj (Chur). Remy Scherrer (Zürsee). Andy Sigrist (Kloten-Bülach Jets).

Die erste Runde. Am Samstag: Köniz - Waldkirch St. Gallen. Reinach - Wiler-Ersigen. Chur - Grünenmatt. – Am Sonntag: Langnau - Rychenberg Winterthur. GC - Malans (Hardau, 18.00).